

Rennen 4 – Preis von Hamburg

Für 5-jährige Pferde aller Länder ohne Gewinnsummenbeschränkung
2.200m – Autostart – Dotation € 40.000 – Auslosung der Startplätze

1 Keytothehill – Jaap van Rijn

Stürzte nach seinem Derby-Scheitern 2020 in ein längeres Tief, fand aber in der laufenden Saison zu früherem Leistungsvermögen zurück. Herausragend waren seine letzten drei Auftritte im Rahmen des Super Trot Cups, als er hochkarätiger Konkurrenz nicht die Spur einer Chance ließ.

2 Natorp Bo – Rudi Haller

Wechselte den Besitzer und stellt sich nach Schweden-Zeit erstmals seit genau einem Jahr wieder in Deutschland vor. Gewann im Mai ein hochrangiges Rennen in Kopenhagen und zeigte sich auch bei der Generalprobe gut auf dem Posten.

3 Festival of Speed – Steen Juul

Der gewinnreichste Teilnehmer im Feld gewann vierjährig in Dänemark alles, was es zu gewinnen gab, und als haushoher Favorit auch das dortige Derby. In der neuen Saison ließ sich der Nimbus, teilweise gegen ältere Pferde, nicht halten, aber im Jahrgang kann es zu einem Platzgeld reichen.

4 King Schermer – Michel Rothengatter

Im heimischen Wolvega verliert der Wallach nur höchst selten, konnte sein großes Können aber auch schon als Sieger in Jägersro oder gut Platziertes auf den beiden Pariser Bahnen unter Beweis stellen. gegen die heutige Konkurrenz ist nochmalige Steigerung notwendig, aber aus der Welt ist er für ein Honorar nicht.

5 Toto Barosso – Jörgen Sjunnesson

Der Sieger im Großen Preis von Deutschland 2021 kehrt an die Stätte des großen Triumphs zurück und präsentierte sich in den vergangenen Wochen nicht nur topfit, sondern auch zuverlässiger als manches Mal zuvor. Bei der Generalprobe in Solvalla flog er in toller Manier von ganz hinten noch auf den zweiten Platz.

6 Bayard – Robbin Bot

Der Hengst galt bereits im vergangenen Jahr als Aufsteiger der Saison, setzte aktuell seinen Marsch durch die Gewinnklassen fort und belegte jetzt dreimal in Folge hinter Top-Gegnern und nach teilweise ungünstigem Verlauf den Ehrenplatz. Kann, wenn alles passt, sogar gewinnen.

7 Hidalgo Heldia – Conrad Lugauer

Nach einer Siegesserie 2020 scheiterte der Wallach schon im Vorlauf zum Deutschen Traber-Derby, verlor dann den Formfaden und konnte auch im vergangenen Jahr nicht an ehemalige Klasse anknüpfen. Das gelang jetzt aus neuem Quartier, als er, u.a. in sensationeller Rekordzeit, auf schwedischen Bahnen mehrfach in grandioser Manier gewann.

8 Coventry Hall – Gordon Dahl

Der US-Amerikaner gewann in seiner Heimat einige kleinere Rennen, bevor er 2021 nach Europa wechselte und auf skandinavischen Bahnen mit ähnlichem Erfolg unterwegs war. Auf gehobenem Jahrgangs-Parkett gelangen durchaus achtbare Platzierungen, doch die Mehrzahl der guten Leistungen kamen auf der Sprintdistanz zustande.

Unser Tipp: 1 Keytothehill – 6 Bayard – 5 Toto Barosso

Chancenvoll: 7 Hidalgo Heldia